

EINLADUNG



**Verleihung des
Emma-Carstensen-Preises
2026**

**Öffentliche Preisverleihung
20. Juni 2026
15:30 Uhr
Rathaus Husum**

Liebe Interessierte,

im Jahr 2021 haben Marianne und Siegfried Carstensen erstmals den Emma-Carstensen-Preis ausgelobt, für den sie fünf Jahre lang je 1.000 Euro zur Verfügung gestellt haben.

Für 2026 hat das Husumer Stadtverordnetenkollegium einstimmig beschlossen, diese Preisverleihung zu übernehmen und zunächst ebenfalls fünf Jahre fortzusetzen.

Emma Carstensen (1870–1940) war eine der beiden ersten Frauen im Husumer Stadtverordnetenkollegium. Sie stand für die Themen Bildung, Frauenrechte und Armutsbekämpfung.

Ausgezeichnet werden sollte und soll deshalb eine Frau, die sich nach der Flucht trotz aller Widerstände mit Mut und Energie in Husum ein neues Leben aufgebaut hat, für

- das Aushalten eines Status-Verlustes und die Öffnung zu einer Neuorientierung
- das Verfolgen und Erstreiten eines beruflichen Zieles und/oder das Erarbeiten eines Bildungsabschlusses
- eine bewusste Auseinandersetzung mit Herkunft und Migration.

Zur diesjährigen öffentlichen Preisverleihung lädt die Stadt Husum am Weltflüchtlingstag herzlich ein!

Britta Rudolph
Gleichstellungsbeauftragte
Geschäftsführung der Jury

20. 06. 2026 im Ratssaal des Husumer Rathauses

15:00 Uhr **Eintreffen**

15:30 Uhr **Begrüßung**

Britta Rudolph, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Husum

Im Gespräch: Die Geschichte eines Preises

Marianne und Siegfried Carstensen,
Natalia Lapshyna und Britta Rudolph

Laudatio auf die Preisträgerin 2026

Robert Koch, Bürgervorsteher
der Stadt Husum

Die Preisträgerin 2026

Spiegelungen

Angelika Zöllmer-Daniel,
Frauentheatergruppe 5plus1

17:30 Uhr **Ausklang**

18:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von Peyman Jokar, Gemeinschaftsschule Husum Nord

Seien Sie uns herzlich willkommen!

EMMA-CARSTENSEN-PREIS

Der Emma-Carstensen-Preis wurde erstmals 2021 verliehen. Seit 2022 entscheidet eine Jury über die Preisverleihung.

Die Stadt Husum setzt ab 2026 die Preisverleihung fort. Die Jury setzte sich in diesem Jahr zusammen aus:

- Marianne und Siegfried Carstensen
- den Stadtverordneten
Ruth Grenz und Jan Henning Claußen
- der Leiterin des Sozialzentrums Husum,
Christina Zimmermann
- einer Vertreterin der Husumer Frauengeschichtswerkstatt, Angelika Zöllmer-Daniel
- der Vertreterin der VHS Husum,
Susanne Weber-Nehl
- der Beraterin von FRAU&BERUF, Meike Hansen
- der ersten Preisträgerin, Eugenie Sibbersen
- der Preisträgerin des Vorjahres, Nataliia Lapshyna
- der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Husum,
Britta Rudolph